

IV. Die weitere Ausgestaltung  
der Hauptstadt der DDR, Berlin, mit der Kraft der Republik  
zielstrebig und mit größerem Tempo fortsetzen

Entsprechend der großen gesellschaftlichen Bedeutung, die der weiteren Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, als politisches, ökonomisches und kulturelles Zentrum unserer Republik zukommt, nehmen die im Fünfjahrplan 1976 bis 1980 dafür zu lösenden Bauaufgaben einen erstrangigen Platz ein. Es ist für die Berliner Bauschaffenden und die an ihrer Seite tätigen Baukollektive aus der ganzen Republik sowie für die Forschungskollektive der Bauakademie ein ehrenhaftes Anliegen, dazu beizutragen, daß sich die Fortschritte des Bauens in unserem Lande in unserer Hauptstadt besonders eindrucksvoll widerspiegeln.

Mit der Errichtung der neuen Wohngebiete, vor allem beim Aufbau des 9. Stadtbezirkes, mit der Modernisierung und Rekonstruktion innerstädtischer Wohngebiete, dem Wiederaufbau so historisch wertvoller Bauensembles wie des Platzes der Akademie sind *beispielgebende Leistungen in Städtebau und Architektur* zu vollbringen. Zugleich gilt es, die notwendigen Baumaßnahmen für die Berliner Industrie, für die Lösung dringender Verkehrsprobleme und die Erweiterung der Infrastruktur zu realisieren. Für diese Aufgaben sind im Zeitraum 1976 bis 1980 über 15 Milliarden Mark Bauleistungen, davon 4,4 Milliarden Mark durch Kollektive aus den Bezirken und den zentralgeleiteten Baukombinaten, zu erbringen.

Durch *Qualifizierung der Leitung, Planung und Organisation.*, beginnend bei den zentralen Staatsorganen, dem Magistrat, den Planträgern bis zu den Bau- und Ausrüstungsbetrieben, sind die Bedingungen dafür zu schaffen, daß sich Initiative und Schöpferkraft aller in der Hauptstadt tätigen Bau- und Montagearbeiter voll entfalten können. Das gilt ganz besonders für die vorbildliche Organisation des Einsatzes der Jugendkollektive, die in der „FDJ-Initiative Berlin“ so tatkräftig am Aufbau ihrer Hauptstadt mitwirken. Durch eine vom Ministerium für Bauwesen gemeinsam mit dem Magistrat der Hauptstadt straff koordinierte Leitung ist zu sichern, daß die Vorhaben gut vorbereitet und konzentriert und zügig durchgeführt werden. Der Verkehrsbau, die Bauten der Wasserwirtschaft und die Baumaßnahmen für Modernisierung und Rekonstruktion der altstädtischen Wohngebiete sind durch die zu bildenden spezialisierten Kombinate bzw. Betriebe mit höherem wissenschaftlich-technischem Niveau und Effekt durchzuführen. Der beschleunigte Ausbau der Vorfertigungsbasis sowie der Versorgungs-, Umschlag- und Lagerkapazitäten für das Bauen in der Hauptstadt muß in der Leitungstätigkeit einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Die Bezirksleitung Berlin und die Kreisleitung Bauwesen sollten die *politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen* in den Berliner Baubetrieben wei-